



Zum 50. Mal hat sich im vergangenen Jahr der Baubeginn des 1976 eröffneten Chiemseeparks Seebruck mit Segelhafen und Strandbad geöhrt. Heuer vor 50 Jahren ging der erste Bauabschnitt, der Segelhafen, in Betrieb. Anlässlich dieses Jubiläums erscheint ein Buch, das die neuere Ortsgeschichte Seebrucks detailliert und sehr anschaulich beleuchtet.

Der 1971 begonnene Bau des Chiemseeparks Seebruck mit Segelhafen und Strandbad ist zweifelsohne das größte Infrastrukturprojekt in Seebruck seit rund 2000 Jahren, als die Römer eine Brücke über die Alz bauten.

Das katastrophale Hochwasser von 1899, die darauffolgende Absenkung des Chiemsee-Wasserspiegels von 1900 – 1904, die ersten Badeanlagen in Graben (ehemalige Gemeinde Ising, heute Gemeinde Seeon-Seebruck), die Gemeindegebietsreform von 1972 und der Weitblick der Verantwortlichen ebneten im Laufe der Jahrzehnte den Weg hin zum Chiemseepark.

Heute ist der Chiemseepark aus dem Gemeindegeschehen und weit darüber hinaus nicht mehr wegzudenken. Doch seine Entstehung ist eine „Erfolgsgeschichte mit Hindernissen“.

Seebrucker „Skandal“ titelte einst die Presse über den Seebrucker Yachthafen, der ohne offizielle Baugenehmigung errichtet worden war. Für Bürgermeister und Gemeinderat der kleinen Gemeinde Seebruck war es ein Husarenritt durch die politischen Instanzen. Mit Wagemut, bayerischer Schlitzohrigkeit, Geduld, Ausdauer, einstimmigen Beschlüssen und dem nötigen Quäntchen Glück wurde aus dem Projekt, das erst 17 Jahre nach Baubeginn seine offizielle Baugenehmigung erhielt, die schönste Strandpark- und Yachthafenanlage am Chiemsee. Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber bezeichnete den Chiemseepark anlässlich eines Besuches im Gästebuch der Gemeinde Seeon-Seebruck gar als „Perle Bayerns“.

Das Buch bezieht alle Facetten des Chiemseeparks mit ein. So zum Beispiel die unglaubliche Planungs- und Baugeschichte, den Winterhafen der Chiemsee-Schiffahrt, den Beginn des Tourismus mit der Badehütte in Graben, einmalige Dachlandschaften, die Hafenmeister, die Anfänge des Segelns in Seebruck, Feste und Feiern, Kunstwerke, neue Betriebe, Personen, Vereine, Daten und Zahlen. Entstanden ist ein lesenswertes Stück bayerischer Heimatgeschichte auf 176 Seiten mit über 280 Abbildungen. Zusammengetragen und verfasst vom Seebrucker Ortsheimatpfleger Hans Fenzl, herausgegeben von der Gemeinde Seeon-Seebruck.

Erstmals erhältlich ist das Buch bei der Bürgerversammlung am 1. Juli, beim Hafen-Jubiläum am 2. und 3. Juli im Segelhafen, in der Tourist-Info der Gemeinde und ab Anfang Juli im Buchhandel, ISBN 978-3-00-072542-5 zum Preis von € 24,80.